

SO WIRD AUS 5 EURO EIN UNTERNEHMEN

Aus fünf Euro Startkapital ein eigenes Business aufziehen – kein Problem für die Studierenden der TH Rosenheim. Aus über 100 Teilnehmern wurden jetzt die Gewinner der „5-Euro-Start-up-Challenge“ gekürt.

von Isabella Fiala

Eine sportliche Herausforderung: Wofür andere Unternehmer Jahre brauchen, hatten die Studierenden der Fakultät Betriebswirtschaftslehre der TH Rosenheim gerade einmal ein Semester Zeit. Mit lediglich fünf Euro Startkapital entwickelten sie eine eigene Geschäftsidee und setzten diese in ein Geschäftsmodell um. Innerhalb von acht Wochen sollten die insgesamt 21 Teams die Geschäftsidee am Markt testen und Projektpartner sowie eventuell auch erste Kunden gewinnen.

Professoren und Praktiker unterstützten die Nachwuchsunternehmer. Drei Studententeams überzeugten die Jury mit ihren nachhaltigen Ideen besonders. In der ROSENHEIMERIN stellen die drei Gewinner ihre Start-up-Ideen vor.

1. Preis: „Bergdurscht“, der „Gipfelhoibe-Kühler“

Wie seid ihr auf die Idee des „Gipfelhoibe-Kühlers“ gekommen?

Alle aus unserem Team wohnen nah an den Bergen und wandern gerne. Die Ankunft am Gipfel ist der schönste Moment: ▶



Das Team von „Bergdurscht“: Sophie Weizbauer, Martina Wimmer, Lena Loipolder, Lisa Berger und Quirin Beugel (v.l.)

Man genießt die Aussicht, isst seine mitgebrachte Brotzeit und trinkt eine Gipfelhalbe. Das Problem ist: Nach einer langen Wanderung ist das Gipfelbier oft schon warm. So kamen wir auf die Idee, einen nachhaltigen „Gipfeloibe-Kühler“ zu entwickeln.

Der Kühler ist aus Kork und Holz. War euch das Thema Nachhaltigkeit wichtig?
Der „Gipfeloibe-Kühler“ sollte unbedingt aus nachhaltigen Materialien hergestellt

werden. Kork und Holz sind biologisch abbaubar und leiten zudem keine Wärme. So können sie das Getränk kühl halten. Da uns die Unversehrtheit der Natur besonders wichtig ist, haben wir eine Tasche an den Kühler integriert, die als Aufbewahrungsmöglichkeit oder Abfall-eimer genutzt werden kann. Das Produkt soll einen Mehrwert für den Kunden bieten und mit Werten wie „Heimat“, „Nachhaltigkeit“ und „Naturerlebnis“ verbunden werden.

Kann man euer Produkt bald in den Geschäften kaufen?

Das Produkt ist noch in der Entwicklungsphase. Es gibt bereits Ideen, das Produkt zum Beispiel in Zusammenarbeit mit regionalen Getränkemärkten, Sportläden und Brauereien auf den Markt zu bringen. Sponsoren gibt es bisher keine, wir sind aber für jegliche Zusammenarbeit offen.

2. Preis: „Veginner“, die App für Veganer

Was genau ist „Veginner“?

„Veginner“ ist eine App, die den Einstieg in den veganen Lebensstil einfach und spielerisch ohne Hürden gestaltet. Durch sogenannte Challenges soll der Nutzer motiviert werden, dazu gibt es viele Rezepte, in der Community können sich Nutzer austauschen. Im Bereich „Storefinder“ sollen Geschäfte mit veganen Produkten angezeigt werden. Im späteren Verlauf soll das Sortiment eines Geschäfts abgebildet werden, inklusive Verfügbarkeit. Durch den „Produktscanner“ wird verifiziert, ob es sich wirklich um ein veganes Produkt handelt.

Wie seid ihr darauf gekommen?

Die ursprüngliche Idee stammt von Michaela. Sie ernährt sich seit einiger Zeit vegan und weiß: Vor allem beim Ein- und Umstieg zu veganer Ernährung wird der Verbraucher oft mit Informationen erschlagen.

Verfolgt ihr die Idee eures Start-ups weiter?

Für uns ist mit der Beendigung des Moduls das Projekt auch vorbei. Sollten sich Sponsoren auftun, müssten wir wohl nochmal in die Diskussion über eine Weiterführung gehen.



Das Team von „Veginner“: Christian Scherl, Tanja Langer, Michaela Melber, Marian Feldermann, Giulia Antonuzzo (v.l.)



3. Preis: „Complant“, biologisch abbaubare Pflanzentöpfe

Welches Produkt steht hinter dem Namen „Complant“?

„Complant“ ist ein ökologisch abbaubarer Pflanztopf mit integriertem Bio-Dünger – eine umweltfreundliche Alternative zu Plastikpflanztöpfen für Gärtnereien, aber auch Hobbygärtner.

Welche Rolle spielt der Aspekt Nachhaltigkeit?

Eine zentrale Rolle. Wir wollten ein Produkt entwickeln, das unsere Umwelt entlastet. Dabei ist uns der hohe Plastikverbrauch in den Gartencentern und Gärtnereien aufgefallen. Außerdem kennt jeder von uns das Problem der Plastikmüllentsorgung und so war die Idee von Complant, einem Produkt am Puls der Zeit, geboren.

Wird eure Idee in die Realität umgesetzt?

Es muss noch einiges weiterentwickelt und perfektioniert werden, bis das Produkt marktreif ist und die Geschäftsidee Realität wird. Ein Teammitglied, Carolin Eckert, will die Geschäftsidee als Start-up verwirklichen. Aktuell gibt es noch keine Sponsoren, aber die Suche beginnt jetzt. **RO**



Das Team von „Complant“: Carolin Eckert, Michael Lechner, Valentina Meyer, Simone Huber und Magdalena Lohwasser (v.l.)



Christl's Restaurant & Café

Ein Ort zum Genießen



Wir verstärken unser Team und suchen Koch/Köchin mit Berufserfahrung und Küchenhilfe für bodenständige Küche in Festanstellung.
Weitere Informationen unter Telefon 08032-95650

Wir freuen uns über Ihren Anruf

Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag 11:00 – 22:00 Uhr
Freitag und Samstag 16:00 – 22:00 Uhr
Sonntags von 10:00 – 22:00 Uhr

CHRISTL'S RESTAURANT & CAFÉ
Untere Dorfstraße 45 · 83101 Rohrdorf · www.christl.bayern · Tel. 08032 – 98 78 600